

### c) O Straßburg

O Straßburg, o Straßburg, du wunderschöne Stadt,  
darinnen liegt begraben so mannicher Soldat.

So mancher und schöner, auch tapfere Soldat,  
der Vater und lieb Mutter bösl'ich verlassen hat.

Verlassen, verlassen, es kann nicht anders sein,  
zu Straßburg, ja zu Straßburg Soldaten müssen sein.

Der Vater, die Mutter, die gingen vors Hauptmanns Haus:  
„Ach Hauptmann, lieber Hauptmann, gebt mir meinen Sohn heraus!“

„Euern Sohn kann ich nicht geben für noch so vieles Geld;  
euer Sohn, der muß marschieren ins weit und breite Feld.“

Ins weite, ins breite, all vorwärts vor den Feind;  
wenn gleich sein schwarzbraunes Mädchen so bitter um ihn weint.“

Sie weinet, sie greinet, sie klaget gar zu sehr:  
„Ade, mein liebes Schätzchen! Wir seh'n uns nimmermehr!“

(Volkslied)

### 3. Madrigale. Giaches de Wert (1536—1596)

#### a) Ging durch den Frühlingswald (fünfstimmig)

Ging durch den Frühlingswald, Blauveilchen wollt' ich pflücken,  
traf Nachbars Hans dort bald, der tat mich schier berücken  
mit seinem Äugelein, hab' gelauscht seinem Sange,  
das klagte Liebespein aus tiefstem Herzensdrange.  
Tire la li.

Du bist ein böser Knab', das kann ich dir wohl singen.  
Geht mir dein Vöglein ab: will mir das Herz zerspringen  
Das Singen tut nicht gut: Bin vor Wonne zerflossen:  
Dein Sang hat Liebesglut mir in das Herz gegossen.  
Tire la li.

#### b) Landsknechtsständchen (Orlando di Lasso)

Madona mia cara mi follere canzon!  
Cantar sotto finestra Lantz è buon compagnon.  
Don don diri diri don.

Ti prego m'ascoltare che mi cantar de bon  
e mi ti foller bene come greco e capon.  
Don don diri diri don.

Com'andar alle cazze, cazzar con le falcon  
mi ti portar beccazze grasse come rognon.  
Don don diri diri don.

Se mi non saper dir tante belle rason.  
Petrarcha mi non saper ne fonte d'Helicon.  
Don don diri diri don.

Mädchen, du gnadenreiches, mir armen Knecht genad!  
Ein Landsknecht unterm Fenster ist dir gut Kamerad.  
Don don diri diri don.

Tust gut, auf mich zu hören, wie schön ich singen kann:  
so weich, so voll Verlangen, wie's ziemet dem Galan.  
Don don diri diri don.

O, daß ich wär dein Jäger, ich brächt' dir von der Jagd  
ein frommes braunes Rehlein, dir gleich, liebsüße Magd.  
Don don diri diri don.

Kann dich mein Sang nicht rühren, schleich ich mich still davon.  
Petrarka saß auch durstig am Quell des Helikon.  
Don don diri diri don.